Business Health Index (BHI®) in der Praxis: Anwendungsfall eines Maschinenbauunternehmens

Ein traditionsreicher Maschinenbauer mit 1.500 Mitarbeitenden, Hauptsitz in Süddeutschland und 9 internationalen Vertriebsstandorten, stand vor erheblichen Herausforderungen: steigende Fehlerraten in der Fertigung (+18% Reklamationen), unterschiedliche Führungs- und Gesundheitskulturen zwischen Zentrale und Auslandsstandorten, geringe Attraktivität als Arbeitgeber bei Nachwuchskräften (Fluktuation bei Fachkräften > 15%) sowie zunehmende Erschöpfungsanzeichen im Vertrieb mit suboptimaler Leistungsbereitschaft.

Motivation für den BHI-Einsatz

- Integration von Gesundheit & Leistung in die globale Führungsstrategie
- Bedarf an objektivierbaren Vergleichsdaten zwischen den Standorten
- Nutzung des BHI als steuerbare KPI für das internationale Leadership Development Programm
- Gezielte Vorbereitung auf Kunden-Audits mit Fokus auf Nachhaltigkeit & soziale Verantwortung (ESG)

Vorgehensweise & Prozess

1. Globaler Rollout des BHI mit standortspezifischen Subindizes (PHI, MHI, SHI)
2. Kombination quantitativer Analysen mit lokalen Fokusgruppen zur Ursachenanalyse
3. Top-Down & Bottom-Up Prozess: Ableitung zentraler Maßnahmen plus standortindividuelle Anpassungen
4. Verknüpfung des BHI mit bestehenden ESG- & Qualitätskennzahlen

Zentrale Maßnahmen

Leadership-Programm

Einführung eines globalen Leadership-Programms „Healthy Performance Management"

Fehlerkultur-Framework

Implementierung zur Reduktion von Reklamationen und psychischen Belastungen

Talententwicklungsprogramm

Aufbau mit Fokus auf Gesundheitskompetenz

Standortübergreifende Vernetzung

Verstärkung durch „Business Health Champions"

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Integration des BHI in das Konzernberichtswesen mit quartalsweisem Reporting an den Vorstand, was die strategische Bedeutung des Programms unterstrich.

Ergebnisse nach 18 Monaten

Kennzahl	Vorher	Nachher	Effekt in EUR
Reklamationsquote	6%	4,2%	+1,4 Mio. EUR
Fluktuation Fachkräfte	12,6%	10,2%	+780.000 EUR
Fehlzeiten Vertrieb	13,9%	8,2%	+950.000 EUR p.a.
Business Health Index	53 %	64 %	+

Der monetäre Gesamteffekt belief sich auf ca. 3,53 Mio. EUR p.a. an Effizienzgewinn und Qualitätssteigerung, was die wirtschaftliche Relevanz des BHI-Programms eindrucksvoll belegt.

Zentrale Erkenntnisse

Katalysator-Effekt

Der BHI wirkte als Katalysator für einheitliche Führungs- und Gesundheitsstandards über alle Standorte hinweg.

Lokale Anpassung

Standortspezifische Maßnahmen führten zu schnellen Erfolgen im operativen Geschäft und erhöhter Akzeptanz.

ESG-Relevanz

Im ESG-Reporting wurde der BHI als Vorzeigeprojekt für soziale Nachhaltigkeit gelistet und stärkte die Unternehmensposition.